# *Rückblick Verbandstag 2021*

21.05.2022 Erfurt

Am vergangenen Samstag fand in der Cafeteria im Regierungsviertel in Erfurt der ordentliche Verbandstag des Thüringer Volleyball-Verband e.V. (TVV) statt. Neben der Entlastung des Präsidiums, der Ausschüsse und der Kassenprüfer standen einige Neuerungen sowie Ordnungsänderungen auf dem Programm. Vereinsvertreter:innen, Ausschussmitglieder und Kreisverbände mit insgesamt 221 Stimmen waren vertreten. Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Änderungen und Beschlüsse kurz zusammengefasst.

Christian Stückrad, Präsident des TVV eröffnete den Verbandstag. Er berichtete über das zweite Jahr in Folge, welches anders als gewohnt ablief: Mit dem erneuten Abbruch der Saison 2020/21 ging Corona in die „zweite Saison". Nichtsdestotrotz konnte die Saison 2021/22 im Vergleich zu vielen anderen Verbänden auf freiwilliger Basis beendet werden, wofür sowohl Lob als auch Kritik geerntete wurde. Mit Sorge blickte Stückrad auf die rückläufigen Entwicklungen der Mannschaftszahlen im Spielbetrieb und dem generellen Rückgang des Ehrenamtes, was sich unter anderen auch im Niedergang der Kreisverbände äußert. Mit den steigenden Preisen aufgrund der aktuellen dramatischen, politischen Lage in Europa werden damit in Zukunft noch nicht abzuschätzende, finanzielle Herausforderungen auf den Verband zukommen. Verweisend auf das Zitat von John F. Kennedy *„Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst"*, hob Stückrad die Bedeutung der Unterstützung von jedem Einzelnen zum Gelingen der Verbandsarbeit hervor. Gleichzeitig steckt der Deutschen Volleyball-Verband e.V. als Dachverband im Umbruch, der sich mit der Insolvenz der Vermarktungsgesellschaft DVS Anfang 2022 noch einmal verschärfte. Die weiteren Entwicklungen bleiben hier abzuwarten.

Nichtsdestotrotz hielt das Jahr 2021 auch einige positive Ereignisse bereit: Als erstes gilt die hervorragende Entwicklung des Jugendspielbetriebs zu nennen, was nicht zuletzt den steigenden Bemühungen des Jugend- und Leistungsausschusses zu verdanken ist. Mit dem Sommerfest und dem Tag des Volleyballs im September konnten zwei große Events stattfinden. Im Rahmen der „Restart Volleyball"-Kampagne wurden viele Spieler:innen auch in den Sommermonaten zu 4 vs. 4 Turniere im Sand oder auf dem Rasen motiviert. Auch wieder erfolgreich war die Thüringer Beachtour, die ab Juni stattfinden konnte – mit dem krönenden Abschluss durch die Landesmeisterschaften und der Deutschen Meisterschaft im Mixed im Gothaer Sand. Auch der Verband kann mit der Einführung des SAMS-Portals sowie dem Ausbau der Online-Fort- und Ausbildungen auf entscheidende Weiterentwicklungen in der Digitalisierung zurückblicken. Die Haushaltsführung 2021 war außerdem deutlich besser als erwartet – hauptsächlich, weil Ausgaben aufgrund von Corona nicht wie geplant erfolgen konnten. Stückrad bedankte sich abschließend bei den Sponsoren: Starkenberger Quarzsandwerke, AOK PLUS, Molten, Hummel, Sparkassenfinanzgruppe Hessen-Thüringen und Sporthotel Oberhof, deren Unterstützung ein Fels in Brandung ist – ebenso beim LSB Thüringen für die hervorragende Zusammenarbeit auch im letzten Jahr.

Vizepräsident für Finanzen, Heiko Brabetz gab einen Rückblick auf das vergangene Haushaltsjahr, welches mit einem fünfstelligen Plus abgeschlossen werden konnte. Die damit gesteigerten Rücklagen werden genutzt, um das pandemie- und inflationsbedingte voraussichtliche Minus der kommenden Jahre auszugleichen.

Frank Eberhardt, Vizepräsident für Sport blickte noch einmal detailliert auf den Abbruch der Saison zurück. Hervorzuheben gilt hierbei die Umsetzung der Sonderrechte für Bundesligisten, Nachwuchsmannschaften im Ligabetrieb des Verbandes einzusetzen. Weiterhin gab Eberhardt einen Ausblick auf die kommende Saison 2022/23, in der „hoffentlich mal wieder richtig Volleyball gespielt werden kann“. Zu den wesentlichen Neuerungen zählt hierbei die Neuausrichtung des Thüringenpokals, wobei von Mannschaften bis zur Thüringenliga um den Ligapokal gespielt wird und dessen Sieger dann gegen die höherrangigen Mannschaften in Thüringen um den Startplatz zum DVV-Pokal spielt.

Aus den Ausschüssen wurde durch die jeweiligen Vorsitzenden, bzw. durch bevollmächtige Mitglieder oder Beisitzer berichtet. Im Schiedsrichter- und Lehrwesen wurde auf die Umsetzung von Online-Aus- und Fortbildungsangeboten zurückgeblickt. Zur großen Freude aller hat sich der Jugendausschuss im Jahr 2021 neu aufgestellt, mit Julia Liebscher als Jugendwartin. Damit einhergehend werden in der kommenden Saison 22/23 einige Änderungen in Bezug auf das Ligasystem, die Spieltage, Vorrunden sowie im Kreisspielbetrieb auf den Weg gebracht. Am 10.07.22 findet dazu die Jugendvollversammlung statt. Fast schon traditionell wurden die Gelder für die Nachwuchsförderung gemäß Belohnungssystem vorgestellt. Die Maximalförderung von 1.200€ erhalten in diesem Jahr der Schmalkalder VV, SWE Volley-Team e.V. und SV 03 Eisfeld, knapp gefolgt vom Volleyballclub Gotha e.V., welcher 1.130€ erhalten wird. 18 weitere Vereine können sich über die finanzielle Förderung freuen.

Jan Wunderlich, Landestrainer männlich, präsentierte für den Jugend- und Leistungssportausschuss die Aufstellung eines Future Teams als Vorstufe des Landeskaders sowie das Projekt „Mehr Kids am Netz“ mit dem Ziel, den kooperativen Austausch von Vereinen und Verband zur gemeinsamen Verbesserung der Nachwuchsarbeit anzustoßen.

Christian Schumann berichtete für den Beachvolleyballausschuss von der vergangenen Saison, welche – trotz späteren Starts im Juni – ein voller Erfolg war. Mehr als 600 Spieler:innen nahmen an den 56 ausgetragenen Turnieren teil. Die Einführung des Tourtrikots wurde sehr positiv aufgenommen – zum einen wegen des anschaulichen Designs zum anderen wegen der ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit. Highlights waren die Landesmeisterschaft sowie die Deutsche Meisterschaft im Mixed. Beide Events wurden wieder über die Plattfort Twitch gestreamt. Mit der aktiven Öffentlichkeitsarbeit auf Instagram und Facebook konnte die Sichtbarkeit der Tour gesteigert werden. Für die laufende Saison wurde die Beachlizenz erfolgreich eingeführt. Die Neustrukturierung der Turnierkategorien führt hoffentlich zu einer Manifestierung des Breiten- sowie Wettkampfsportbereiches.

Bevor es zur Abstimmung über die Anträge ging, wurden wichtige Schlüsselpositionen neu gewählt. Wir gratulieren hierbei Heiko Brabetz, Björn Petersen, Frank Eberhardt zur Wiederwahl als Vizepräsidenten. Julia Liebscher wurde einstimmig zur Ausschussvorsitzenden im Jugendausschuss, Christian Schumann zum Ausschussvorsitzenden im Beachausschuss und Michael Henke zum Ausschussvorsitzenden im Schiedsrichterausschuss gewählt. Katja Rabich und Andreas Stauß gewannen die Wahl zur:m Kassenprüfer:in.

Abschließend wurde über die diesjährigen Anträge abgestimmt – zum Teil mit reger Diskussion.

<u>So ergeben sich folgende wichtige Änderungen:</u>

**Rücknahme der Einführung des Saarmodells in Verbands- und Bezirksligen.**

- Der Einführung des Saarmodells, die im Verbandstag 2021 beschlossen wurde, wurde mit diesem Antrag zurückgenommen.
- Unterhalb der Thüringenliga wird ab sofort wieder in 3er-Spieltagen gespielt.

**Änderung der Spielordnung: 14 statt 12 Spieler:innen als Mannschaftsstärke**

- Ab sofort dürfen Mannschaften mit 14 (statt 12) Spieler:innen spielen, insofern davon zwei Liberos/Liberas gemeldet werden.

**Mannschaftsmeldegebühren für die neu eingeführte Altersklasse U15**

- Analog zu den Mannschaftsmeldegebühren für Kleinfeldmannschaften (U12-U14) wird das Mannschaftsmeldegeld für die neu eingeführte Altersklasse U15 übernommen.
- Das Mannschaftsgeld beträgt 15€ pro Saison und Mannschaft.

**Korrektur der Beträge für Verwaltungsgebühren**

- Bisherige Verwaltungsgebühren (für die Nichterteilung des Lastschriftmandats oder nichteingelöste Lastschrift) wurden in der Finanzordnung exkl. Mehrwertsteuer ausgewiesen. Nun wurde der Hinweis auf die Berechnung der Mehrwertsteuer ergänzt.

**Höhere Kilometerpauschale für Dienstreisen**

- Aufgrund der steigenden Spritkosten wurde die Kilometerpauschale von 0,28€ auf 0,35€, je weitere:r Mitfahrer:in 0,02€ auf 0,03€ erhöht

**Höhere Pauschale für Schiedsrichtereinsätze**

- Bei Einsatz von Schiedsrichtern (SR) durch den Landesschiedsrichterausschuss erhalten SR ab sofort 30€ statt 20€ Einsatzgeld pro Spiel mit einer Höchstgrenze von 50€ statt 40€ bei mehreren Spielen/Tag und bei Jugendmeisterschaften 35€ statt 25€.

**Erhöhung der Anzahl an Schiedsrichterlizenzen für den Lizenzantrag in der Thüringenliga**

- Ab der Saison 23/24 müssen Mannschaften im Spielbetrieb der Thüringenliga (Männer und Frauen) mindestens **vier** (statt zwei) Schiedsrichter benennen, wobei **zwei** eine gültige BK-Lizenz (oder höher) und **zwei** gültige C-Lizenzen (oder höher) besitzen müssen.
- Grund ist das vermehrte Ausfallen von Schiedsrichtern während der Saison, sodass mit zwei Lizenzen eine ganze Saison nicht ausreichend abgedeckt werden kann.

Weitere Änderungen zu Ordnungen entnehmen sie bitte der Präsentation, bzw. den beigefügten Beschlussvorlagen und dazugehörigen Anlagen.

**Der nächste ordentliche Verbandstag findet am 10.06.2023 statt.**